

	Objekt: Pergamon
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus
	Inventarnummer: 18204058

Beschreibung

Als Cistophoren bezeichnet man eine Gruppe von Silbermünzen im Gewicht von drei attischen Drachmen oder römischen Denaren zu etwa 12 g. Ihren Namen tragen sie nach dem Korb auf der Vorderseite, aus dem eine Schlange hervorkriecht. Sie wurden in Pergamon unter Eumenes II. für das pergamenische Reich als überstädtische Währung eingeführt. 16 Städte erhielten das Prägerecht für das Silbergeld. Cistophoren wurden über das Ende des pergamenischen Reiches hinaus auch in der Provinz Asia durch die römischen Prokuratoren bis etwa 67 v. Chr. geprägt.

Vorderseite: Cista mystica mit Schlange umgeben von einer Efeugirlande.

Rückseite: Zwei sich aufrichtende Schlangen, zwischen ihnen ein Köcher, l. Monogramm aus Π, Ρ und Ε (für Pergamon), oben ΔΗ, darunter Monogramm aus ΠΡΥ (für prytaneis). Im r. F. ein von Schlangen umwundener Thyrsosstab.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 12.64 g; Durchmesser: 29 mm;
Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt wann 123-67 v. Chr.

wer

wo Pergamon

Besessen wann

wer

Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber
- Stadt
- Städtebünde
- Tier

Literatur

- F. S. Kleiner - S. P. Noe, The early cistophoric coinage. ANS Numismatic Studies 14 (1977) 39 Taf. 10,11 (123-67 v. Chr., dieses Stück nicht in Abb.).
- F. S. Kleiner, Late Cistophori of Pergamum. ANS Museum Notes 23, 1978, 80 Nr. 31 (ca. 92-88 v. Chr.).